

Eines Tages, als sie wieder den Wald durchstrichen, kam endlich der Bär fürchterlich brummend auf sie zu. Hubert schoß vor Schrecken fehl und kletterte eilends auf einen Baum. Eustach, dessen Gewehr gar nicht los ging, legte sich auf den Boden, hielt den Athem an sich und stellte sich todt. Der Bär berock ihn an Mund, Nase und Ohren, und trappte — da die Bären nichts Todtes anrühren — wieder weiter. Hubert stieg nun wieder von dem Baume herab und sprach im Scherze zu Eustach: „Du! was hat dir der Bär denn ins Ohr gebrummt?“

Eustach antwortete: „Er hat gesagt, wir sollen künftig die Bärenhaut nicht verkaufen, bevor wir den Bären haben.“

### \* 26. Gottes Zucht.

Wenn Alles eben käme,  
Wie du gewollt es hast,  
Und Gott dir gar nichts nähme  
Und gäb' dir keine Last;  
Wie wär's da um dein Sterben,  
Du Menschenkind, bestellt?  
Du müßtest fast verderben,  
So lieb wär' dir die Welt.

Nun fällt eins nach dem andern,  
Manch süßes Band dir ab,  
Und heiter kannst du wandern  
Gen Himmel durch das Grab.  
Dein Zagen ist gebrochen,  
Und deine Seele hofft!  
Dies ward schon oft gesprochen,  
Doch spricht man's nie zu oft.

### 27. Die Gewürze.

Ein Prinz wurde auf einem Spaziergange von einem Platsregen überfallen und flüchtete sich in die nächste Bauernhütte. Die Kinder saßen an einem Tische, auf dem eine große Schüssel voll Hafersuppe stand. Alle ließen sich's recht gut schmecken und sahen so feisch und roth aus, wie die Rosen. „Aber wie ist es doch möglich,“ sagte der Prinz zur Mutter, „daß man eine so rauhe Speise mit so sichtbarem Appetit verzehren und dabei so gesund und blühend aussehen kann?“ Die Mutter antwortete: „Das kommt von dreierlei Gewürzen, die ich darein thue. Ich lasse die Kinder ihr Mittagessen erst durch Arbeit verdienen; außer der Tischzeit gebe ich ihnen nichts, damit sie Hunger mit zu Tische bringen; auch gewöhnte ich sie zur Genügsamkeit mit dem, was sie haben, indem ich sie nie mit Leckerbissen und Naschereien bekannt machte.“

Die köstlichsten Gewürze weit und Breit  
Sind Arbeit, Hunger und Genügsamkeit.

### \* 28. Das himmlische Vaterland.

Kennt ihr das Land — auf Erden liegt es nicht —,  
Von dem das Herz in bangen Stunden spricht,